



# WEEE Europe – Ihr Joint Venture führender europäischer Sammelsysteme für WEEE und Batterien

... und Ansprechpartner für Produzenten (Hersteller), Online-Händler, Importeure und Exporteure von Elektrogeräten und Batterien

## **Millionen Tonnen jährlich: Elektro- und Elektronik-Geräte sowie Batterien sind Importschlager**

Elektrische und elektronische Geräte (Electrical and Electronic Equipment, kurz „EEE“) haben unser modernes Leben durchdrungen. Längst sind auch Batterien aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken: Über 1,2 Millionen Tonnen Batterien werden jährlich in die EU importiert – darunter 800.000 Tonnen Fahrzeugbatterien. Doch was passiert mit Elektro- und Elektronik-Altgeräten („Waste Electrical and Electronic Equipment, kurz „WEEE“) und Batterien am Ende ihres Lebenszyklus?

Alte Elektrogeräte sind eine potenzielle Gefahr für Mensch und Umwelt. E-Geräte und Batterien enthalten giftige, gesundheitsschädigende Schadstoffe. Die gute Nachricht: Werden Elektronikschrott und Altbatterien fachgerecht entsorgt und zerlegt, können die negativen Auswirkungen eingedämmt werden und darüber hinaus wertvolle Rohstoffe für den Produktionskreislauf zurückgewonnen werden. Die schlechte Nachricht: Dies ist noch nicht Status quo. Katastrophal – in Anbetracht der kontinuierlich steigenden Abfallmengen.

## **Was passiert mit E-Müll und Altbatterien?**

In Europa ist WEEE der am schnellsten wachsende Abfallstrom – mit 3-5 Prozent Wachstum pro Jahr. In 28 EU-Ländern plus Norwegen und Schweiz entstehen jährlich rund 10 Millionen Tonnen Elektronik-Müll. Das entspricht 50.000 Blauwalen. Oder 135 Millionen Menschen – etwa der Einwohnerzahl Japans.

Nur 35 Prozent dieses Abfalls wird in Rücknahmesystemen gesammelt und recycelt. Die anderen 65 Prozent wurden entweder illegal exportiert oder – und das ist die Mehrheit – unter Bedingungen wiederverwertet, die nicht den EU-Normen entsprechen, oder fälschlicherweise im Hausmüll entsorgt. Ebenso nachlässig verhält es sich mit Batterien und deren ordnungsgemäßer Entsorgung, Sammlung und Verwertung.

## **Compliance – Verantwortung für Mensch und Umwelt als europäische Gemeinschaftslösung**

Eine fachgerechte Entsorgung ist keine Frage des freiwilligen Engagements oder des Verantwortungsbewusstseins einzelner Hersteller, sondern eine gesetzliche Verpflichtung. Die EU Kommission entwirft 1988 die erste europaweite Richtlinie. Sie formuliert erstmals eine europäische Richtlinie über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und eine umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten und begründet damit die erweiterte Herstellerverantwortung.

Auf Basis des Verursacherprinzips und der Produktverantwortung werden Hersteller in die Pflicht genommen, Abfallsammlung und Verwertung zu finanzieren – die sogenannten WEEE-Kosten. Als Hersteller gilt nicht nur der Produzent, sondern derjenige, welcher ein Produkt das erste Mal in einem bestimmten EU Mitgliedsland in Verkehr bringt. Damit sind Hersteller im Sinne des Gesetzes auch Online-Händler (beim Export an ausländische Endverbraucher – sowohl gewerblich als auch privat) sowie Importeure.

Unter kontinuierlicher Anpassung trat die aktuelle Fassung der europäischen WEEE-Richtlinie (Richtlinie 2012/19/EU für Waste Electrical and Electronic Equipment) am 04. Juli 2012 in Kraft. Die WEEE-Direktive 2012/19/EU gibt zum Beispiel ab 2016 relative Sammelquoten vor. Diese berechnet sich aus 45 Prozent der in den Verkehr gebrachten Elektron(nik)-Geräten; der bemessene Zeitraum sind die letzten drei Jahre. Ab 2019 müssen 65 Prozent gesammelt werden.

Die Richtlinie ist ein gesetzlicher Rahmen, aber auf nationaler Ebene wurde sie in den Mitgliedsstaaten verschieden umgesetzt. Die WEEE-Richtlinie ist also Grundlage für das deutsche Elektrogesetz vom 23. Oktober 2015 („ElektroG“). Es setzt die WEEE-Direktive 2012/19/EU in Deutschland in deutsches Recht, in ein deutsches Umweltgesetz, um. Diese dezentrale Rechtslage sieht vor, dass sich Hersteller in jedem für sie relevanten Land gesondert registrieren und ihre Herstellerpflichten erfüllen.

### **Kennen Sie Ihre gesetzlichen Pflichten?**

Viele Unternehmen stehen im Zuge von Gesetzen für WEEE und Batterien (in Deutschland ElektroG und BattG) vor vielen Fragen – zumal sich Sanktionen auf Werte im sechsstelligen Bereich belaufen.

- Welche Geräte sind in welchen Kategorien und Mengen anzumelden?
- Welche Finanzierungen (WEEE-Kosten und WEEE-Gebühr) von Sammlung und Recycling kommen auf mich zu?
- In welchem Land sind Registrierungen bei meinem Geschäftsmodell notwendig?
- Welche Rücknahmepflichten muss ich erfüllen?
- Welche Informationspflichten sind einzuhalten?

Wissen Sie, was genau mit dem Elektrogesetz auf Ihr Unternehmen zukommt?

### **WEEE Europe ist Ihre zentrale Anlaufstelle für Beratung und Umsetzung**

WEEE Europe ist eine paneuropäische Non-Profit-Organisation mit Sitz in München. Unsere derzeit 18 Mitglieder sind erfolgreich mit über 66.000 Sammelstellen und einer jährlichen Bilanz von 1,5 Millionen Tonnen gesammeltem E-Schrott – das sind knapp 50 Prozent der Menge in der gesamten EU inkl. Norwegen und Schweiz.

Wir stehen Ihnen mit Beratung zur Seite und erledigen Ihre Vertragsabwicklung als „Lösung aus einer Hand“. Möglich sind derzeit 28 EU-Länder plus Schweiz und Norwegen. Es erwarten Sie ein Ansprechpartner und ein 3-Stufen-Modell:

### 1. Beratung:

Wir beraten Sie, indem wir zunächst Ihren Status als Hersteller und Ihr relevantes Produktspektrum analysieren. Somit erhalten Sie gleichzeitig einen Überblick über alle Pflichten und Kosten in den jeweiligen Ländern. Gerne erarbeiten wir gemeinsam mit Ihnen die Entscheidung, in welchen Nationen eine Registrierung erfolgen sollte.

### 2. Vertragskoordination:

Wir bereiten alle notwendigen Verträge für Sie vor und organisieren Ihre Registrierung bei Systemen und nationalen Registern. Zudem stellen wir Ihnen Bevollmächtigte für alle Länder, in denen Sie keine Niederlassung haben, aber dennoch eine Registrierung brauchen.

### 3. Zuordnung Ihrer Produkte:

Wir übernehmen je nach Gesetzeslage im betreffenden Land Ihre Mengenmeldung und die Einordnung in die bis zu 120 unterschiedlichen Meldekategorien. Eine Zuordnung Ihres Produktportfolios ist in jedem Land notwendig. Mit Hilfe einer Online-Plattform unterstützen wir Sie bei der zentralen Erfassung von Verkaufsmengen („Put on the Market“) und Weiterleitung Ihrer Daten an die Rücknahmesysteme.

## **WEEE Europe – ein erfahrenes und kompetentes Netzwerk**

Aufgrund der Struktur als Dachorganisation kann WEEE Europe kosteneffizient auf seine Mitglieder in Europa zurückgreifen. Dabei sind Vertraulichkeit Ihrer Daten, Kostentransparenz und Zuverlässigkeit unsere obersten Gebote. Die Mitglieder („Rücknahmesysteme“) kennen die Gesetzeslage in den jeweiligen Ländern und zusammen mit ihnen setzen wir Ihre Verträge „ready to sign“ auf. Und Sie haben jederzeit nur einen Ansprechpartner – und somit mehr Zeit für Ihr Kerngeschäft.

---

Verfasserin: Jane Schmitt

**WEEE Europe AG**  
Konrad-Zuse-Platz 8  
81829 München  
GERMANY

T: +49 89 207042-710  
F: +49 89 207042-699  
Info@weee-europe.com  
[www.weee-europe.com](http://www.weee-europe.com)